

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 57 (1982)  
**Heft:** 6

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Elementa varia. So haben Badezimmermöbel noch nie ausgesehen!

Das ist das Schöne an Elementa varia:  
Mit diesem Badezimmer-Möbelprogramm können  
Sie sich Ihr Bad genau so einrichten, wie Sie sich  
das schon immer gewünscht haben.

Verträumt wie ein japanischer Garten. Klassisch  
wie ein römisches Bad. Oder bunt wie eine  
Blumenwiese. Mit Stoff oder Wildleder bespannt,  
tapeziert, oder mit irgendeiner Oberfläche belegt;  
die Ihnen gefällt und die Wasser nicht scheut.

Wenn Sie gerne wissen möchten, was sich alles  
aus einem Badezimmer machen lässt, dann  
sollten Sie einmal unsere Ausstellung besuchen.

Wir freuen uns!

# sanitas

Ihr Bäder-Spezialist mit dem freundlichen Service  
8031 Zürich, Limmatplatz 7, Tel. 01 42 54 54  
3018 Bern, Bahnhofweg 82, Tel. 031 55 10 11  
9000 St. Gallen, Sternackerstr. 2, Tel. 071 20 81 21  
4012 Basel, Kannenfeldstr. 22, Tel. 061 43 55 50

# das wohnen

57. Jahrgang, Juni-Ausgabe 1982

Zeitschrift für Wohnungsbau  
Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen  
Verbandes für Wohnungswesen  
Obligatorisches Verbandsorgan der  
Schweizerischen Bau-, Wohn- und  
Siedlungsgenossenschaften  
Offizielles Publikationsorgan der gesamt-  
schweizerischen Wohnbaugesellschaft  
Logis Suisse S.A.

Herausgeber: Schweizerischer Verband  
für Wohnungswesen, Präsident: Otto Nauer  
Verbandssekretariat: Bucheggstr. 107,  
8057 Zürich, Tel. (01) 362 42 40.

Redaktion: Dr. Fritz Nigg, B.A. Basler  
Bucheggstrasse 107, 8057 Zürich,  
Tel. (01) 362 42 40. Redaktionsschluss am  
10. des Vormonats.

Inseratenannahme und Abonnements:  
Bucheggstrasse 107, 8057 Zürich,  
Tel. (01) 362 42 40, Postcheck 80-8189.  
Druck und Expedition:  
Genossenschaftsdruckerei Zürich,  
Stauffacherstrasse 5, 8021 Zürich.

Erscheint Mitte Monat. Das Jahresabonne-  
ment kostet in der Schweiz Fr. 28.50, im Aus-  
land Fr. 33.-. Einzelnummer Fr. 3.-.

### Aus dem Inhalt:

Für eine aktivere Wohnbaupolitik	125
Städte zum Leben	126
Aus Sektionen und Genossenschaften	134
Gesichtet und gesiebt	136
Fenster und Türen als Schwachstellen	137
Ornamentale Gemüsegärten	139
Der Würfelbecher	142

*Zum Titelbild: Drohende Wolken über  
unseren Städten? Die Stadt, einst Wiege  
der Kultur, der Kunst und des Fort-  
schritts, kommt immer mehr in Verruf.  
Werden unsere Städte zum Dschungel,  
wo nur das Recht des Stärkeren gilt?  
Flüchten die Menschen aufs Land, so  
wie sie früher vor Gewalt oder Intole-  
ranz in die Stadt geflüchtet sind? Nicht  
unsere Städte an sich sind unwohnlich,  
es ist der Mensch, der sie unwirtlich  
macht. (Photo B.A. Basler)*